



**Kurt Kapp**  
Stv. Leiter des Referats für  
Arbeit und Wirtschaft  
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 19  
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-  
Fürstenried-Solln  
Herrn Dr. Ludwig Weidinger  
Meindlstr. 14  
81373 München

Datum  
29.08.2018

### **Taktverdichtung Buslinie 134 in den Hauptverkehrszeiten**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05045 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln vom 03.07.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

der Bezirksausschuss beantragte am 03.07.2018, die Buslinie 134 zu den Hauptverkehrszeiten auf einen 10-Minuten-Takt umzustellen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Die um Stellungnahme gebetene Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) teilte Folgendes mit:

„Im Hinblick auf die steigenden Einwohnerzahlen im gesamten Stadtgebiet reagiert die MVG bereits durch umfassende Angebotsausweitungen in Form von Taktverdichtungen und den Einsatz von Großraumfahrzeugen. In den Bezirken Sendling und Fürstenried ist dies insbesondere auf den Metrobuslinien 53, 56 und 63 der Fall.

Mittelfristig ist die Einrichtung des Takt 10 auf einigen Stadtbuslinien sinnvoll, um auf die steigenden Einwohnerzahlen entsprechend zu reagieren und flächendeckend einen attraktiven ÖPNV mit dichtem Takt anzubieten. Dies ist insbesondere in Bereichen bedeutend, die überwiegend oder ausschließlich durch einzelne Buslinien erschlossen werden.

Bezugnehmend auf den Antrag zur Taktverdichtung auf der Linie 134 ist jedoch aufgrund der stagnierenden Fahrgastzahlen sowie der fast parallelen Streckenführung zur U-Bahnlinie U3 (Fürstenried West – Obersendling) und im weiteren Verlauf entlang der S-Bahn aktuell keine

Dringlichkeit für die Einführung eines 10-Minuten-Takts vorhanden. Zudem stellt die Linie 134 eine Feinerschließung zu den U- und S-Bahnlagen in Solln und Obersendling dar, weshalb ein Takt 20 in Anbetracht der Nachfragesituation zunächst gerechtfertigt ist.

Die Nachfrage und Auslastung in unseren Verkehrsmitteln wird kontinuierlich erhoben und geprüft und ihre Entwicklung im Rahmen von Neubauprojekten prognostiziert. Entsprechend benötigte Ausweitungen und Angebotsanpassungen werden dann im jährlichen MVG-Leistungsprogramm berücksichtigt. Auf Grund der aktuell sehr schwierigen Fahrpersonalgewinnung ist es zudem derzeit generell kaum möglich, Maßnahmen mit Personalmehrbedarf zu realisieren, weshalb eine genaue Priorisierung erfolgen muss.

Dennoch können wir Ihr Anliegen nachvollziehen und werden Ihren Antrag zu einem gegebenen Zeitpunkt wiederaufnehmen, um das ÖPNV-Netz entsprechend der städtebaulichen Entwicklung und dem Bevölkerungswachstum weiterzuentwickeln.“

Auch wenn Ihrem Antrag aus obigen Gründen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH derzeit nicht entsprochen werden kann, möchte ich mich für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

**II. Abdruck von I.**

an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G Süd

per Hauspost  
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

**III. z.A. FB5**

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba19/5045\_Antw.odt

Kurt Kapp